

Tanner souverän Bündner Meister



Ursprünglich waren die Bündner Tennis-Meisterschaften an den TC Chur vergeben worden. Die Verantwortlichen des Stadt-

klubs gaben den Event wegen der Covid-19-Pandemie aber an den Verband zurück. Der Tennis-Klub Klosters erklärte sich spontan bereit, das Turnier zu übernehmen. So traten am letzten Wochenende Spieler im Alter von sieben bis 75 Jahren an und machten die Kantonsieger aus. Eingebettet in das Turnier fand die von Präsident Waldemar Jakob geleitete Delegiertenversammlung von Graubünden Tennis statt. Die Delegierten nahmen mit Freude zur Kenntnis, dass der Kanton einen Zusatzkredit gesprochen hat, um die coronabedingten Ausfälle in den Klubs finanziell abzufedern.

Durrer überrascht

Sportlicher Höhepunkt der Kantonalmeisterschaften war das Turnier der Aktiven. Gian-Luca Tanner (Bild/N3) trat dabei ein Favorit an und traf im

Halbfinal auf den 38-jährigen Diego Caluori. Dieser trug mit seiner erfrischenden Spielweise zu einem unterhaltsamen Spiel bei. Letztendlich musste sich Caluori der Überlegenheit des topgesetzten Tanner aber mit 1:6, 3:6 beugen. Der zweite Halbfinal zwischen Titelverteidiger Kent Giger und dem 16-jährigen Gian Durrer war ein Spiel auf Messers Schneide. Überraschend gewann der junge Arosener Durrer nicht nur den ersten Satz im Tiebreak, sondern am Ende auch das Spiel.

Tanner souverän

Zum Abschluss der Titelkämpfe war der Final eine klare Angelegenheit. Tanner setzte mit seinem Aufschlag und druckvollen Returns seinen Gegner vom ersten Ball an unter Druck. Auch läuferisch zeigte Tanner seine Fortschritte und erreichte fast jeden noch so gut geschlagenen Ball Durrers. Das Schlussresultat von 6:0, 6:1 dokumentiert die Überlegenheit des Churers deutlich. So gewann Gian-Luca Tanner das Turnier und durfte den Siegerpokal entgegennehmen. (hm/rw)